

DAS LAGER IM TABLET: MIT „SPOT TO GO“ MACHT FÖRCH DEN VERTRIEB MOBIL



Außendienstmitarbeiter (ADM) spielen im Direktvertrieb von FÖRCH eine Schlüsselrolle. Daher wollte der Anbieter von Werkstatt-, Montage- und Befestigungsartikeln sie mit einer Lösung ausstatten, die den Verkaufsprozess aktiv fördert. 2012 entwickelte mip gemeinsam mit IBM und FÖRCH ein BI-Tool, das tagesaktuell Produkt-, Kunden- und Controlling-Daten bereitstellt – weltweit und hochverfügbar.

Auch Groß- und B2B-Händler sind mit den Herausforderungen der Digitalisierung konfrontiert. Immer anspruchsvollere Kunden sowie Wettbewerber mit disruptiven Geschäftsmodellen wandeln die Branche. Der Einsatz von mobilen Endgeräten ist zum Standard geworden, um überall und jederzeit auf wichtige Informationen zugreifen zu können. Gerade ADM sind darauf angewiesen auch außerhalb des Firmengebäudes über relevante Daten zu Kunden und Produkten zu verfügen. Dabei spielt die Datensicherheit eine übergeordnete Rolle.

Mobil, tagesaktuell, sicher

Das Projektteam um mip erarbeitete daher eine mobile BI-Lösung, die personalisiert, sicher und ortsunabhängig Dashboard und Daten zur Verfügung stellt. Dabei galt es zunächst, bestehende Unternehmensdaten aus unterschiedlichen Systemen zu integrieren. Mithilfe von IBM Lösungen werden jetzt die Data-Warehouse-Datenbank sowie ETL-Prozesse erstellt und die anwendergerechte Darstellung an Firmen-PC und Tablet ermöglicht. Ein Zugang über VPN sorgt für Sicherheit.

Transparenz ermöglicht Effizienz

Von dem entwickelten Tool ist FÖRCH restlos überzeugt. SPOT to go schafft Transparenz und eine einheitliche Gesprächsgrundlage, die nicht mehr

hinterfragt wird. Das Kundencockpit offenbart den inzwischen 1.650 ADM strategische Potenziale. Spätestens um sieben Uhr morgens stehen ihnen vortagesaktuelle Informationen bereit. Sie können effizienter planen, Reisen und Gespräche besser vorbereiten. Die BI-Lösung unterstützt ADM und Führungskräfte gleichermaßen mit Soll/Ist-Vergleichen oder Margenauswertungen. So dient sie auch der Vertriebssteuerung und Mitarbeiterentwicklung.

Wachstum und einheitliche Standards

Besonders bei international agierenden Firmen spielen einheitliche Daten und Standards eine große Rolle – vor allem, wenn sie stetig wachsen wie FÖRCH. Das Data Warehouse umfasst mittlerweile 2.000 Dateien – insgesamt 700 Gigabyte. Mit seiner Hilfe kann der Mittelständler Daten konsolidiert betrachten und die großen Datenmengen verarbeiten, die täglich anfallen. Über Ländergrenzen hinweg ermöglicht SPOT to go konstante Analysen, denn längst ist die BI-Lösung auch in Österreich, Frankreich, Kroatien und den Niederlanden im Einsatz. Zudem wurden seit Projektbeginn neben dem Vertrieb auch das Supply-Chain-Management, die kaufmännische Verwaltung und alle anderen Geschäftsbereiche mit SPOT to go ausgestattet. Bis Ende 2019 soll die gesamte Unternehmensgruppe mit dem BI-Tool arbeiten.

Auf einen Blick:

Herausforderung

- ▶ Außendienstmitarbeiter (ADM) mit Produkt-, Kunden- und Controlling-Daten versorgen und so den Verkaufsprozess unterstützen.
- ▶ Verteilte, uneinheitliche Auswertungen an einem Ort zusammenführen.
- ▶ Selbstprogrammierte ERP-Software und weitere Quellsysteme integrieren bzw. ersetzen.
- ▶ Sicherheit kritischer Geschäftsdaten gewährleisten.

Lösung

- ▶ Projektteam von mip und FÖRCH erarbeitet mobile BI-Lösung.
- ▶ DWH-Datenbank, nötige ETL-Prozesse und responsive Frontend werden mithilfe von IBM® DB2®, IBM InfoSphere® Information Server und IBM Cognos® Analytics sowie Cognos TM1 erstellt.
- ▶ VPN-Authentifizierung über IBM Cognos Security sorgt für Datensicherheit.

Ergebnis

- ▶ Single Point of Truth liefert unternehmensweit einheitliche Analysen und schafft Transparenz für Führungskräfte sowie Mitarbeiter.
- ▶ Vertriebscontrolling-Daten stehen international zur Verfügung.
- ▶ ADM greifen über personalisierten Zugang auf Kundencockpit mit vortagesaktuellen Daten zu und können flexibel auf Anforderungen von Markt und Kunden reagieren.
- ▶ Responsive Design ermöglicht anwendergerechte Darstellung an mobilen Endgeräten und Desktop-PCs.

Ausblick

- ▶ Die mobile BI-Lösung wird bis 2019 in der gesamten FÖRCH-Gruppe eingeführt.
- ▶ Einzelne Anwendungen – beispielsweise im Versand – sollen auf Echtzeit umgestellt werden.
- ▶ Mischung aus Near- und Realtime-Anwendungen zeichnet sich ab.
- ▶ mip und FÖRCH setzen bereits neue Projekte um, z.B. zum Thema Preisfindung.

„mip ist für uns ein strategischer Partner, mit dem wir gut, gerne und vor allem auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Sie verstehen, worauf es bei unserem Geschäft ankommt und schaffen es stets, sich auf neue Anforderungen in unserem dynamischen Unternehmen einzustellen und diese in schnelle, innovative und flexible IT-Lösungen zu übersetzen.“

Andreas Schoensee, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter
Finanzen / Controlling International



Über mip:

Die mip Management Informationspartner GmbH agiert seit 1988 als innovatives Dienstleistungsunternehmen mit Erfahrung in den Bereichen Data Warehouse, Business Intelligence sowie Business- und Predictive Analytics. Dabei begleitet das Beratungshaus seine Kunden als Ideengeber von der Konzeption, über die Umsetzung, bis hin zur Nachbetreuung auf Lösungs- und Infrastrukturebene. Strategische Partnerschaften mit großen Herstellern und spezialisierten kleineren Häusern stellen sicher, dass Projekte den entsprechenden technologischen Unterbau bekommen.

Weitere Informationen: www.mip.de



Über Theo Förch:

Die Theo Förch GmbH & Co. KG ist einer der führenden Anbieter von Werkstatt-, Montage-, und Befestigungsartikeln. Im Direktvertrieb versorgt das international ausgerichtete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Neuenstadt über 300.000 Kunden aus Industrie und Handwerk. FÖRCH setzt dabei stark auf seine 1.650 Außendienstmitarbeiter.

Weitere Informationen: www.foerch.de